

Neues Haus für 60 Kinder

Für den Neubau der Bautzener Kita Klettermaxe wurde am Montag der Grundstein gelegt. Die Zahl der Plätze verdoppelt sich dadurch.

03.11.2015 Von Carmen Schumann



Bei der Grundsteinlegung für den Neubau der Kita Klettermaxe versenkte der kleine Elia die Dokumentenkassette in das Fundament. BBZ-Vorstand Thomas Stahn und OB Alexander Ahrens assistierten ihm.

© Carmen Schumann

Oberbürgermeister in seinem Grußwort auf und verwies darauf, was für einen wichtigen Job die Erzieherinnen in unserer Gesellschaft leisten. Die Leiterin der Interims-Kita Anne Gersdorf war zum Beispiel intensiv bei der Erarbeitung des Konzepts für die Nutzung des Neubaus mit eingebunden.

„Wir arbeiten nach dem Situationsansatz“, sagt Anne Gersdorf. Das bedeutet, dass die Kinder anhand realer Situationen lernen. Die Baustelle neben ihrer jetzigen Kita bietet dafür natürlich vielfältige Möglichkeiten. Außerdem legen die Erzieherinnen Wert auf die Schwerpunkte Sprache und Bewegung. Deshalb freut sich Anne Gersdorf besonders darauf, dass es in dem Neubau einen großen Mehrzweckraum geben wird, der bis zu zwei Kita-Gruppen genügend Platz für Bewegungsspiele bietet. Mit den Kindern trainieren wird eine externe Übungsleiterin vom MSV 04. Das neue Gebäude enthält zudem fünf Gruppenräume, eine Küche, Sanitäreinrichtungen sowie Räume für das Personal und die Leiterin. Auf der Freifläche entstehen getrennte Spielplätze für die ganz Kleinen und für die größeren Kinder. Die neue Kita bietet Platz für 24 Krippen- und 39 Kindergarten-Kinder.

Vom Bildungszentrum zur Jugendhilfe

Die Stadt Bautzen war auf das BBZ zugegangen mit der Bitte, weitere Kapazitäten für die Kinderbetreuung zu schaffen. Wie Vorstand Thomas Spahn in seiner Rede sagte, war das BBZ in seinen Anfangsjahren eine reine Bildungseinrichtung. Doch bereits ab den 90er-Jahren engagierte man sich dann in der Kinder- und Jugendhilfe. So entstand die therapeutische Wohngemeinschaft Seidauhof. Seit 2006 ist das BBZ Träger der Kita an der Jordanstraße, die nach der Waldorf-Pädagogik arbeitet.

Die neue Kita Klettermaxe soll, wenn alles nach Plan läuft, im September 2016 fertig sein. Der Neubau wird insgesamt rund 1,85 Millionen Euro kosten. Davon steuert der Bund Fördermittel in Höhe von 530 000 Euro bei. 464 000 Euro kommen vom Land Sachsen, 110 000 Euro vom Landkreis und 300 000 Euro von der Stadt. Den Rest in Höhe von 450 000 Euro muss das BBZ an Eigenmitteln aufbringen. Wenn die Kinder dann im Herbst 2016 in ihre schöne neue Kita umgezogen sind, wird der Platz frei, um weitere Plätze in der Inobhutnahmestelle des BBZ zu schaffen. Die Zahl der Kinder, die in dieser Wohnform untergebracht werden können, steigt von acht auf zwölf.

Bautzen. Der kleine Elia ist ganz eifrig. Unter den Blicken von Oberbürgermeister Alexander Ahrens (parteilos) und von Thomas Stahn, Vorstand des Berufsbildungszentrums (BBZ), versenkt er die Kassette mit Dokumenten in den Grundstein seiner künftigen Kita, die den lustigen Namen „Klettermaxe“ trägt. Zuvor hatten die beiden Männer unter anderem Münzen, eine SZ vom Montag, Bauunterlagen, Fotos und Kinderzeichnungen in die Kassette eingelegt. Die Zeichnungen stammen von Elia und seinen Freunden, die zurzeit in der Interims-Kita „Klettermaxe“ untergebracht sind, die sich neben der Baustelle des Neubaus im Haus 3 des Berufsbildungszentrums befindet. Zurzeit werden dort 13 Kinder im Krippenalter und ebenso viele im Kindergartenalter betreut.

Kinder singen Bauarbeiterlied

Bevor der symbolische Akt der Grundsteinlegung vollzogen wurde, hatten die größeren Mädchen und Jungen das Lied von den fleißigen Bauarbeitern gesungen, und zwar modifiziert auf die aktuellen Gegebenheiten. Unter anderem war in dem Lied auch von „entspannten Erzieherinnen“ die Rede. Dies griff der